

## Finanzhaushalt 2023 Markt Pförring

Der Markt Pförring hat in der Marktratssitzung vom 16.03.2023 den Finanzhaushalt 2023 mit folgenden Eckdaten verabschiedet:

<b>Gesamtvolumen:</b> 11.818.290,00 € (Vorjahr: 11.575.630,00 € / +2,10 %)
<b>Verwaltungshaushalt</b> in Einnahmen und Ausgaben: 8.808.505,00 € (Vorjahr: 8.407.725,00 € / + 4,77 %)
<b>Zuführung zum Vermögenshaushalt:</b> 66.485,00 €
<b>Vermögenshaushalt</b> in Einnahmen und Ausgaben: 3.009.785,00 € (Vorjahr: 3.167.905,00 € / - 4,99 %)
<b>Rücklagenzuführung:</b> 85.670,00 € <b>Rücklagenstand zum 31.12.2023:</b> rd. 3,4 Millionen €
<b>Steuersätze (Hebesätze):</b> Grundsteuer A: 320 v. H. Grundsteuer B: 320 v. H. Gewerbsteuer: 350 v. H.
<b>Kassenkredit:</b> 1.100.000,00 €
<b>Keine Kreditaufnahmen und keine Verpflichtungsermächtigungen</b>

Der Markt Pförring weist eine grundsätzlich stabile Finanzwirtschaft aus und ist seit 2003 schuldenfrei. Die Umlage- sowie die Steuerkraft sind tendenziell steigend.

Kennzeichnend für das Haushaltsjahr 2023 ist, dass der **Verwaltungshaushalt**, also die Einnahmen und Ausgaben der laufenden Bewirtschaftung, mit einem eher knappen Ergebnis schließt und somit eine geringe freie Finanzspanne/Investitionsrate ausweist.

Folgende Gründe können hierfür angeführt werden:

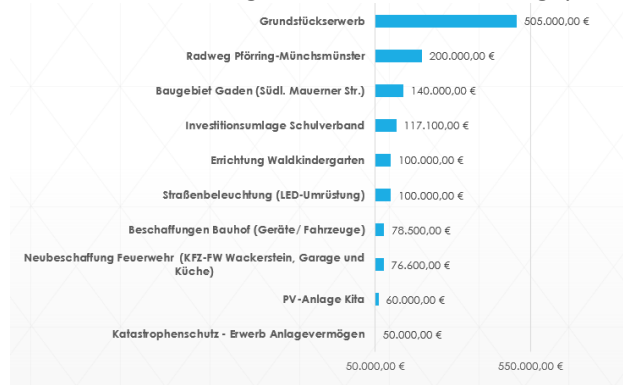
- Steigende Personalkosten (+ rd. 10 %) ohne wesentliche Personalmehrung (+ 1 Vollzeitstelle)  
Der Markt Pförring ist Arbeitgeber für rd. 90 Mitarbeitende. Der Großteil der Beschäftigten ist den gemeindlichen Kindertagesstätten zu zuordnen.  
Die Personalausgaben sind in 2023 mit rd. 2,53 Millionen € veranschlagt. Hierbei konnte das aktuelle Tarifergebnis zum Zeitpunkt der Haushaltsverabschiedung noch nicht berücksichtigt werden, so dass faktisch mit höheren Personalkosten ab Juni 2023 zu rechnen ist.
- Deutlich steigende Unterhaltskosten  
Der Betriebs- und Verwaltungsaufwand sind für 2023 mit rd. 1,97 Millionen € kalkuliert. (+ rd. 37 %). In diesem Jahr stehen unterschiedliche kostenintensive Unterhaltsmaßnahmen an wie z.B.:
  - Renovierung von Liegenschaften (Vermietungsobjekte, Leichenhaus, Kinderkrippe)
  - Straßen- und WegebaumaßnahmenWeiter haben sich die Energiekosten (v.a. Strom) aufgrund neuer Vertragsvereinbarungen mehr als verdoppelt.
- Grundsätzliche Erhöhung der Umlagen an u.a. den Schulverband, Landkreis, Altenheim-Zweckverband (+ rd. 1,7 % auf rd. 3,18 Millionen €)  
Auch hier können die gestiegenen Personal- und Unterhaltskosten angeführt werden, die letztendlich die Umlagen an die o.g. Verbände rechtfertigen. Die Kreisumlage ist in 2023 von 47 % auf 49 % angehoben worden und beträgt für den Markt Pförring rd. 2,3 Millionen € (+ rd. 50.000,00 €).

Dennoch kann festgehalten werden, dass der Verwaltungshaushalt grundsätzlich stabile Verwaltungs- und Gebühreneinnahmen ausweist und sich tendenziell steigende Steuereinnahmen feststellen lassen. Wesentliche Einnahmefaktoren sind hier: die Einkommensteuer, die durchaus positive Entwicklung der Gewerbesteuer sowie die Schlüsselzuweisung durch das Land Bayern.

Grundsteuer A	90.500,00 €	+/- 0,00 €
Grundsteuer B	361.000,00 €	+10.580,00 €
Gewerbesteuer	1.505.000,00 €	+308.020,00 €
Gemeindeanteil an Einkommensteuer	3.042.850,00 €	+160.150,00 €
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	176.055,00 €	+/-0,00 €
Schlüsselzuweisung vom Land	830.700,00 €	+281.980,00 €
Einkommensteuerersatzleistung	239.580,00 €	+15.050,00 €

Im **Vermögenshaushalt** (Anlagevermögen) zeichnet sich ein ähnliches Investitionsvolumen wie im Vorjahr ab. Wesentliche Investition in 2023 ist die Erschließung des Baugebiets „Nordwestlich Pförring Erweiterungen“ (rd. 1,3 Millionen €).

Für weitere Investitionsmaßnahmen sind folgende Mittel in 2023 eingeplant:



Einige Maßnahmen werden in 2023 begonnen bzw. auch fertiggestellt, so dass der dargestellte Mittelansatz nicht die Gesamtkosten einer Investitionsmaßnahme abbildet, sondern ausschließlich den Blick auf das Haushaltsjahr 2023 richtet.

Als tragender Finanzierungsfaktor für die angeführten Investitionen in 2023 lassen sich die eingeplanten Grundstücksverkäufe (rd. 1,45 Millionen €) und Einnahmen aus Erschließungsbeiträgen (rd. 940.000,00 €) nennen.

Für 2023 ist eine eher knappe Rücklagenzuführung mit rd. 85.000,00 € möglich.

Die Unterlagen bezogen auf den verabschiedeten Finanzaushalt 2023 liegen derzeit der Rechtsaufsicht zur Genehmigung bzw. Würdigung vor. Nach Rücklauf der Stellungnahme wird die Haushaltssatzung formal ausgefertigt und bekanntgegeben. Die Termine bezogen auf das Angebot der Einsichtnahme in die kompletten Haushaltsunterlagen wird so dann auf der Homepage des Marktes Pförring veröffentlicht.